
UVB-Vizepräsident Dr. Matschke: „Östliche Bundesländer sind führend beim Strukturwandel – Politik darf Erfolgsgeschichten nicht klein reden“

27.02.23

UVB-Vizepräsident Dr. Matschke: „Östliche Bundesländer sind führend beim Strukturwandel – Politik darf Erfolgsgeschichten nicht klein reden“

Anlässlich der Fachkräftekonferenz Ostdeutschland in Schwerin erklärt UVB-Vizepräsident Dr. Christian Matschke:

„Berlin und Brandenburg und die übrigen östlichen Bundesländer sind derzeit das Powerhaus der deutschen Wirtschaft. Zukunftsbranchen rund um die Elektromobilität, die Chipproduktion, die Wasserstoffwirtschaft und erneuerbare Energien erleben einen echten Boom, namhafte Unternehmen aus aller Welt investieren hier.

Dabei entstehen tausende attraktive und gut bezahlte Arbeitsplätze. Diese Erfolgsgeschichten müssen in der öffentlichen Debatte eine viel größere Rolle spielen. Ostdeutschland ist für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein viel versprechender Standort, mit günstigeren Lebenshaltungskosten als in anderen Regionen.

Für Fachkräfte herrschen also beste Bedingungen. Die Betriebe machen viele Angebote, um qualifiziertes Personal zu finden und zu halten, zudem bilden sie ihre Belegschaften weiter und tun

viel für die Aus- und Weiterbildung. Auch die Politik muss liefern, damit die Wirtschaft auf Dauer qualifizierte Menschen finden und einstellen kann.

Dazu gehören mehr Investitionen in die schulische und die berufliche Bildung und zusätzliche Anstrengungen in der Berufsorientierung von Kindern und Jugendlichen. Außerdem brauchen wir bessere Bedingungen und eine größere Offenheit gegenüber Arbeits- und Fachkräften aus dem Ausland. Daneben sind bezahlbare Energiepreise ein wichtiger Standortfaktor.

Vor allem aber müssen die Entscheiderinnen und Entscheider in den Ländern und im Bund mehr über die beeindruckende Dynamik zwischen Ostsee und Erzgebirge sprechen. Nirgends funktioniert der Strukturwandel hin zu einer klimaschonenden und nachhaltigen Wirtschaft so gut wie bei uns.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- [Auf Xing teilen](#)
- [Auf Facebook teilen](#)
- [Auf X teilen](#)
- [Auf LinkedIn teilen](#)

- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

Ihr Ansprechpartner

Hauptgeschäftsführer

Alexander

Schirp

Telefon:
+49 30 31005-101

Telefax:
+49 30 31005-160

E-Mail:
Schirp [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:

Broenstrup [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)